
Befragen Sie Ihren Arzt vor der Verwendung dieser
Informationen!

This information should not be used as a
substitute of medical advice of your physician.

Copy rights © 2010 World Parkinson's
Education Program

Copying for educational purposes is
encouraged. It is not permitted to make changes
to written content of this document and
author's information.

World Parkinson's Education Program



A.Q. Rana, MD, FRCPC
Neurologe

Parkinson's Clinic of Eastern Toronto
2863 Ellesmere Rd, Suite 404
Toronto, Ontario, Canada
Ph: 416-724-9850
www.parkinsonseducation.org

Häufig gestellte Fragen über

Morbus Parkinson

&

DIE BEHANDLUNG

2

Deutsch/German

Parkinson's Disease - Treatment

**World Parkinson's Education
Program**



Abdul Qayyum Rana, MD, FRCPC
Neurologe

Parkinson's Clinic of Eastern Toronto
Toronto, Canada

*"Those who fight Parkinson's with knowledge
always find solutions" Dr. Rana*

Wie behandelt man Parkinson?

Leider gibt es zur Zeit keine Heilung für Parkinson. Es gibt aber viele verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, die wesentlich zur Verminderung der Symptome von Parkinson und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen können. Die medikamentöse Therapie ist die wichtigste Form der Behandlung von Parkinson. Physiotherapie und Logopädie zusammen mit Medikamenten sind ebenfalls hilfreich. Bestimmte Patienten können auch von einer Operation profitieren.

Welche Behandlung brauche ich?

Die Behandlung von Parkinson kann von Person zu Person variieren und hängt von mehreren Faktoren ab, z. B. von den Anfangssymptomen, von der beeinträchtigten (dominanten versus nicht-dominanten) Seite des Körpers und vom Alter beim Ausbruch der Erkrankung. Da die Krankheit die Ausübung eines Berufs erschwert, muss eine arbeitende Person möglicherweise mit der medikamentösen Therapie früher anfangen als jemand, der nicht (mehr) arbeitet. Mit den Medikamenten fängt man in der Regel an, bevor oder wenn Ihre Aktivitäten des täglichen Lebens von Parkinson betroffen sind. Vergessen Sie nicht, dass die Medikamente die Fortschreitung der Krankheit nicht verhindern können! Sie können die Symptome aber vermindern,

damit Sie Ihre täglichen Aktivitäten besser ausführen können. Die gegen die Parkinschonscher Krankheit verwendeten Medikamente können Nebenwirkungen haben. Die Medikamente dürfen nur auf Anweisung Arztes verwendet werden. Erhöhen oder reduzieren Sie die Dosierung Ihrer Medikamente nicht ohne Empfehlung Ihres Arztes!

Welche Medikamente zur Behandlung von Parkinson gibt es?

1. Amantadin oder Symmetrel[®]
2. MAO-B-Hemmer: Selegilin oder Eldepry[®] L und Rasagilin oder Azilect[®]
3. Dopaminagonisten: Pramipexol-oder Mirapex[®] und Ropinarloe oder Ropinirol[®]
4. Levodopa/Carbidopa oder Sinemet[®] und Levodopa/Benserazid oder Prolopa[®]
5. Anticholinergika: Trihexyphenidyl oder Artane[®] und Benztropine oder Cogentin[®]

Dies ist nur eine Übersicht der zur Behandlung von Parkinson eingesetzten Medikamente. Halten Sie sich genau an die von Ihrem Neurologen für Sie ausgearbeiteten Verwendungshinweise!

Was kann ich tun, um richtig mit meiner medikamentösen Behandlung umzugehen?

- Nehmen Sie die Medikamente in der festgelegten Zeit in richtiger Dosierung ein, wie es von Ihrem Arzt verschrieben wurde!
- Besprechen Sie mit Ihrem Arzt bei den regelmäßigen Nachbehandlungsterminen die Wirksamkeit und Nebenwirkungen!
- Gehen Sie konsequent zu derselben Apotheke, damit sie Aufzeichnungen über Ihre Medikamentengeschichte hat! Dadurch verringert sich die Chance, dass Sie ein nicht rezeptpflichtiges Produkt, das Ihre medikamentöse Behandlung negativ beeinflusst, kaufen.
- Versuchen Sie, mit jeder Dosis Ihrer Medikamente ein Glas Wasser zu trinken! Dies trägt zur Aufnahme des Medikamentes bei.
- Schlucken Sie die Retardtabletten unzerkaut! So wirken die Tabletten besser.